

Einladung Jahreshauptversammlung

Am Montag, den 27. November dieses Jahres findet in der Gaststätte „Zur Wallfahrt“ in Wemding unsere Jahreshauptversammlung statt. Hierzu lädt die WBV Nordschwaben ihre Mitglieder ab 19:00 Uhr zum gemeinsamen Essen herzlich ein.

Tagesordnung ab 19:30 Uhr:

1. Begrüßung
2. Grußworte
3. Vortrag von FD Peter Birkholz (AELF Nördlingen)
„**Aktuelles aus der Forstpolitik und Waldneuordnung als Chance für den Privatwald**“
4. Tätigkeits- und Geschäftsbericht
5. Geschäftsbericht und Bilanz
6. Kassenprüfung und Entlastung der Vorstandschaft
7. Neuwahlen
8. Bericht zum Holzmarkt
9. Verschiedenes, Wünsche, Anträge

Submission 2018 in Bopfingen

Anfang nächsten Jahres findet in Bopfingen zum 23. Mal die Wertholzsubmission statt. Gebotsöffnung ist voraussichtlich am 08. Februar 2018. Die WBV Nordschwaben organisiert für ihre Mitglieder die Aufnahme, Meldung und Anfuhr der Stämme.

Am meisten nachgefragt wird vermutlich die **Eiche, Nuss und Lärche (Douglasie)** sein. Aufgrund von Beschwerden einiger Kunden im letzten Jahr werden bei der Eiche reine C-Stämme in Bopfingen separat gelagert.

Bei der Esche ist es ratsam bessere und stärkere (mind. 40 cm ohne Rinde) Stämme zu liefern. Im vergangenen Jahr waren etliche Eschen wegen Spannungsrissen und mangelnder Qualität unbeboten. Bergahorn sollte ebenso nur in guter Qualität, möglichst ohne Kern geliefert werden. Für die Buche ist immer noch kein großer Markt vorhanden, die Preise sind unbefriedigend. Die Prognose für die Kirsche ist in diesem Jahr auch sehr ungünstig. Ebenfalls nicht sonderlich nachgefragt sind die Erle, Birke und Hainbuche, es werden keine hohen Preise erzielt. **Raritäten** wie **Nuss**, Ulme, Birne, Apfel, Elsbeere etc. sind hingegen immer gesucht und erzielen sehr gute Preis, entsprechende Qualität und Dimension vorausgesetzt.

Beim Nadelholz ist vor allem **Lärche** und Douglasie stärkerer Dimension nachgefragt. Fichte, Tanne und Kiefer sind nur bei sehr guter Qualität und starken Durchmessern zu vernünftigen Preisen verkaufbar.

Bitte melden Sie Ihr Holz bis spätestens Montag, den 27. November 2017 bei der Geschäftsstelle in Kaisheim, wir müssen Ihr Holz anschließend noch übernehmen und weiterleiten.

Termine

Voranmeldung Seilwindenkurs

Aufgrund der großen Nachfrage plant die WBV im Frühjahr 2018 einen Seilwindenkurs. Kursinhalt wird der verantwortungsbewusste Umgang mit der Seilwinde sein. Dabei wird auf die Technik, BG-Sicherheitsstandards und eine materialschonende Arbeitsweise mit der Seilwinde in Theorie und Praxis eingegangen. Denn Seilwindenarbeit ist mehr als nur Stämme durch den Wald ziehen. Bei Interesse an diesem Kurs können sie sich in der Geschäftsstelle bei Herrn Tiroch voranmelden.

Motorsägengrundkurs

Von Mittwoch, den **03.01.2018**, bis einschließlich Freitag, den **05.01.2018**, findet wieder ein zweitägiger **Motorsägengrundkurs** in Monheim statt. Hierbei soll am Dienstag theoretisches Wissen zum Umgang mit der Motorsäge vermittelt werden. An den beiden darauf folgenden Tagen haben die Lehrgangsteilnehmer die Möglichkeit praktische Kenntnisse im Umgang mit der Motorsäge zu erlangen. Die Gruppe wird für den praktischen Unterricht in eine Mittwochsgruppe und eine Donnerstagsgruppe aufgeteilt. Die Lehrgangskosten betragen für WBV-Mitglieder 70,00 €, für Nichtmitglieder 90,00 €. Anmeldung bei Herrn Tiroch in der Geschäftsstelle in Kaisheim oder unter Handynummer 0160/96303433.

Starkholzkurs

Besonders Waldbesitzer, welche starkes Holz in ihrem Wald zur Nutzung stehen haben, sollten wissen, wie man einen starken Baum sicher fällt, ohne dass dieser beschädigt wird und eine damit einhergehende Wertminderung stattfindet. Hierzu werden die Schnitttechniken in der Theorie sowie Praxis ausführlich behandelt. Der Kurs wird am Samstag, den **27.01.2018** stattfinden. Die Lehrgangskosten betragen für WBV-Mitglieder 70,00 €, für Nichtmitglieder 90,00 €. **Voraussetzungen:** Motorsägengrundkurs sowie Erfahrung im Umgang mit der Motorsäge. Anmeldung bei Herrn Tiroch in der Geschäftsstelle in Kaisheim.

Dritter Nationalpark in Bayern (NP 3)

Es soll der **bundesweit erste Auwald-Nationalpark** kommen.

Der Nationalparkdialog geht weiter und die Donau-Auen sollen nun mit den Isar-Auen erweitert werden. So könnte die vorgegebene Gebietskulisse vergrößert und die notwendigen 10.000 Hektar erreicht werden.

Umweltministerin Ulrike Scharf sieht mit der Ausweisung eines Nationalparks für die Menschen in der Region eine große Chance. Die Isar-Auen und die Donau-Auen könnten zusammen wegen ihrer hervorragenden ökologischen Wertigkeit qualitativ die Voraussetzungen für einen Nationalpark erreichen.

Laut Ministerratsbeschluss vom 18. Juli 2016 wurde das Umweltministerium beauftragt, die Möglichkeiten für einen dritten Nationalpark in Bayern umfassend zu prüfen. Dabei kommen vorwiegend Staatsflächen in Betracht. Privat- und Kommunalflächen sind nicht betroffen. Diese können aber auf freiwilliger Basis im Einvernehmen mit den jeweiligen Eigentümern dem Nationalpark zur Verfügung gestellt werden, es erfolgt dann ein Flächentausch oder eine finanzielle Entschädigung.

Es werden grundsätzlich keine landwirtschaftlichen Flächen in die Gebietskulisse einbezogen.

Ziel eines Nationalparks ist Prozessschutz, das bedeutet die natürlichen Prozesse können weitestgehend ungestört ablaufen. Für diese Zielsetzung kommen in den Donauauen insbesondere die Wälder in Frage.

Allgemein wird ein Nationalpark in eine Kernzone und in eine Pflegezone eingeteilt. Die Pflege- oder auch Managementzone genannt, kann bis zu 25 % der Gesamtfläche betragen. Dort findet Wildtiermanagement und die Pflege der Wälder, vor allem Borkenkäferbekämpfung, statt. Die große Restfläche, die Kernzone, mit mindestens 75 % der Fläche ist Naturzone, dort wird ein möglichst ungestörter Ablauf der Naturvorgänge in ihrer natürlichen Dynamik ermöglicht.

Von Seiten der WBV wurden alle Kreisträte und der Landrat in insgesamt 61 versandten Briefen über die Einstellung der WBV zum dritten Nationalpark informiert. Die WBV steht dem 3. Nationalpark in Bayern sehr kritisch gegenüber und vertritt die Einstellung „Schützen durch Nützen“ und nicht „Natur Natur sein lassen“. Außerdem rechnen wir mit Einschränkungen und Auflagen für die Anlieger und einer sukzessiven Ausweitung der Nationalparkfläche.

Holzmarkt

Der warme Sommer dieses Jahres begünstigte das Aufkommen des Borkenkäfers wie selten in den letzten zehn Jahren. In Bayern waren besonders die Regionen im Jura, der Raum um München sowie Süd- und Südostbayern betroffen. Dies führte zu einem deutlich erhöhten Holzaufkommen und verzögerter Holzabfuhr. Im Staatswald wurden vermehrt Trocken- und Nasslager angelegt.

Deutlich verschärfte sich die Sachlage durch das Sturmtief „Kolle“, welches am 18. August über weiten Teilen Bayerns hinwegfegte und starke Verwüstungen hinterließ. Besonders war dies in den südöstlichen Landkreisen Bayerns, Freyung-Grafenau und Passau, der Fall. Es sind ca. 40.000 ha Wald von diesem Unwetter betroffen. Ersten Schätzungen zufolge fielen dort mindestens 2 Millionen Festmeter Schadholz an, welches nun zusätzlich dem Holzmarkt zur Verfügung steht. Der wahre Schadholzanteil dürfte erfahrungsgemäß deutlich höher liegen, vor allem wenn dann noch arrondiert wird und die Restflächen kommen.

Die Bayerischen Staatsforsten haben aufgrund der dramatischen Situation einen Einschlagstopp im Frischholz bis Ende November festgelegt und wollen dadurch den Markt etwas entlasten. Die Bayerische Staatsregierung hat in einem Kabinettsbeschluss zeitnah 100 Millionen Euro Hilfen für die betroffenen Waldbesitzer bereitgestellt.

Für uns im Landkreis Donau-Ries bedeutet dies eine momentane Verunsicherung am Holzmarkt und zurückgegangene Holzpreise. Diese unruhige Lage scheint sich aber bereits etwas zu entspannen und anstehenden Verhandlungen sehen wir positiver entgegen.

Der leichte Preisrückgang bezieht sich auf Fixlängen und Stammholz. Unsere großen Verträge konnten trotz „Kolle“ zum Großteil mit den alten Konditionen erfüllt werden. Hier zeigt sich wieder wie wichtig die vertrauensvolle Zusammenarbeit mit langjährigen, treuen Sägewerkskunden auf Augenhöhe ist. Da der Holzanfall aber ungebrochen hoch war, wurden die Verträge rasch erfüllt und neue, kleine Anschlussverträge waren notwendig. Der momentane Holzpreis liegt 10 € unter dem alten Niveau bei 80 € je Festmeter im Leitsortiment 2b-4 im Frischholz und Käferholz bei 60 €. Der Preis wird nach neuestem Stand aber wieder steigen und einige Euro höher liegen.

Neu ist, dass die Firma Ladenburger Fixlängen nur noch nach Werkseingangsmaß kaufen wird. Dieser Vorgabe müssen wir uns zu Teilen beugen und vor allem größere Hiebe dann unvermessen nach Stück- und Schätzmaß bereitstellen. Das Holz wird dann im Werk vermessen und nach Güte eintaxiert. WEV stellt einerseits eine Arbeitserleichterung dar, andererseits geben wir die Vermessung nur sehr ungern aus der Hand. Kleinere Polter unter 10 Festmetern sollen weiterhin wie gewohnt vermessen werden und werden auch nach Waldmaß verkauft. Stammholz ist davon nicht betroffen, ebenso muss D-Holz weiterhin immer vermessen werden.

Der Faserholzpreis wird diesen Monat mit UPM neu verhandelt und wird ungefähr auf altem Niveau bleiben, große Sprünge nach unten oder oben sind nicht erkennbar.

Der Preis für Hackschnitzel ist weiter im freien Fall nach unten und wird sich bei zwei bis maximal drei Euro je Schüttraummeter einpendeln.

Holzaushaltung Herbst 2017

Mindestmengen pro Lagerplatz außerhalb der Sammellagerplätze:

Faserholz/Pfahlholz: mindestens 10 Rm, ab 1 Rm auf Sammelplätze
Fixlängen: mindestens 10 Fm, ab 1 Fm auf Sammelplätze
Stammholz: mindestens 10 Fm, ab 10 Fm auf Sammelplätze

Aushaltung Richtpreise in €uro netto je Einheit ohne Gewähr

Pfahlholz IS-P

Holzart: Fichte, Tanne
Länge: 2,50 m + 5 cm
Stockdurchmesser: max. 12 cm mit Rinde
Zopfdurchmesser: mind. 6 cm mit Rinde, **darf nicht schwächer sein**
Lagerort: ab 10 Rm im Wald, darunter Sammelplatz
Preis: **40,00 €/Rm**

Papierholz IS

Holzart:	Fichte, Tanne
Länge:	2 m + 3 m ohne Zugabe
Stockdurchmesser:	max. 30 cm mit Rinde
Zopfdurchmesser:	mind. 8 cm mit Rinde, darf nicht schwächer sein
Qualität:	frisch, gesund, gerade, kein Käfer- oder Trockenholz
Mindestmenge:	10 Rm im Wald, 1 Rm auf Sammelplatz
Preis:	32,50 €/Rm frisch N 27,50 €/Rm alt F-Anteil

Fichte Fixlängen FL

Länge:	4,00 m oder 5,00 m, Zugabe 10 - 15 cm
Stockdurchmesser:	max. 60 cm mit Rinde
Zopfdurchmesser:	mind. 14 cm mit Rinde
Qualität:	gesund, gerade; Käferholz extra poltern Keine Spannungsrisse (D-Holz)
Lagerort:	Kleinmengen unter 10 Fm auf Sammelplätze nach Waldmaß, größere Mengen nach Werkseingangsmaß
Preis ab Stärkeklasse L 2b – 4:	Frischholz 80,00 €/Fm Käferholz 60,00 €/Fm Mitgehendes D-Holz 50,00 €/Fm

Fichte Stammholz L

Länge:	10 – 20 m, Zugabe 30 cm
Stockdurchmesser:	max. 75 cm mit Rinde
Zopfdurchmesser:	mind. 14 cm mit Rinde
Qualität:	gesund, gerade, Käferholz extra poltern
Mindestmenge:	immer 10 Fm
Preis ab Stärkeklasse L 2b – 4:	Frischholz 80,00 €/Fm (C-Abschlag 10,00 €) Käferholz 60,00 €/Fm Mitgehendes D-Holz 50,00 €/Fm

Fichte D- Holz und Kiefer Palette FL

Vermessenes Holz für Kleinsäger

Länge:	3,60 m oder 4,00 m, Zugabe 10 - 15 cm
Stockdurchmesser:	max. 70 cm mit Rinde
Zopfdurchmesser:	mind. 15 cm mit Rinde, nicht schwächer
Qualität:	gerade, nagelhart, kein Schnupftabak, sägefähiges Holz
Preis ab Stärkeklasse L 2b – 5:	60 €/Fm

Pappel Sägeholz L

Länge:	2,4 m + 10 cm Zugabe; 4,8 m + 20 cm; 7,2 m + 30 cm
Mindestzopfdurchmesser:	Mind. 20 cm mit Rinde
Stockdurchmesser:	egal
Qualität:	gerade, nagelhart, kein Schnupftabak
Preis ab Stärkeklasse L 2b - 5:	45,00 €/Fm
Preis Stärkeklasse L 6 - 9:	35,00 €/Fm (Mittendurchmesser 60 – 90 cm ohne Rinde)
Preis Stärkeklasse L 10 +:	25,00 €/Fm (ab Mittendurchmesser 100 cm ohne Rinde)

Gipfel/Äste Hackholz (alle Baumarten) HaS

Mindestzopfdurchmesser:	egal
Stockdurchmesser:	egal
Qualität:	egal
Preis:	2-3 €/Sm

Dienstleistungsangebot der WBV / Holz E.V.A.

- Holzvermarktung
- Stockkauf
- Holzeinschlag
- Sämtliche Forstarbeiten (Pflanzung, Kultur- und Jugendpflege, usw.)
- Waldpflegevertrag (Beförderung)
- Betriebsleitung und -ausführung im Kommunalwald
- Beratung
- Waldbewertung
- Verkehrssicherheitsprüfung von Bäumen (Baumkataster)
- Information und Fortbildung unserer Mitglieder
- Waldtag
- Waldbegänge
- Interessensvertretung der Waldbesitzer
- Motorsägenkurse

Ihre WBV Nordschwaben e.V. wünscht Ihnen allzeit sicheres und unfallfreies Arbeiten.

Hinweis: Holzlisten, Holzaushaltung und „WBV-Aktuell“ stehen unter www.wbv-nordschwaben.de zur Verfügung.

**WBV Nordschwaben e.V.
Holz E.V.A. GmbH & Co. KG
Hauptstraße 37
86687 Kaisheim**

Tel: 09099 - 92 15 92 Frau Haunstetter, Frau Hofer, Frau Löffler,
Herr Tiroch, Herr Hagenheimer
09099 - 92 15 93 Herr Wurst

Fax: 09099 - 92 15 94

Mobil: 0160 - 96 30 34 33 Herr Tiroch
0171 - 35 92 11 2 Herr Hagenheimer
0160 - 98 92 61 85 Herr Wurst

E-Mail: info@wbv-nordschwaben.de
bernd.tiroch@wbv-nordschwaben.de
michael.hagenheimer@wbv-nordschwaben.de
stefan.wurst@wbv-nordschwaben.de

Internet: www.wbv-nordschwaben.de

Geschäftszeiten: Mo – Fr.: 8.00 bis 12.00 Uhr